

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Hamburger Kunsthalle zur Sonderausstellung „Caspar David Friedrich. Die Erfindung der Romantik“

Die nachfolgenden Bedingungen (im Weiteren kurz „AGB“ genannt) gelten für Leistungen und Lieferungen der Hamburger Kunsthalle, Stiftung öffentlichen Rechts – im folgenden „Hamburger Kunsthalle“ genannt – für Gruppenführungen mit einer entsprechenden Anzahl von zeitbezogenen Eintrittskarten zur Sonderausstellung Caspar David Friedrich in der Hamburger Kunsthalle. Wir behalten uns vor, Änderungen in den AGB vorzunehmen.

1. Vertragspartner und Abschluss des Vertrages

Vertragspartner des Kunden ist die Hamburger Kunsthalle. Mit der Vermittlung und Durchführung des Vertrages sind auf Seiten der Hamburger Kunsthalle das Besucherbüro der Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall, 20095 Hamburg und der Museumsdienst Hamburg, Glockengießerwall 5a, 20095 Hamburg beauftragt. Diese sind insoweit berechtigt, im Namen, im Auftrag und für Rechnung der Hamburger Kunsthalle zu handeln.

Unsere Angebote und Angaben zu Gruppenführungen und deren Terminen sind grundsätzlich unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich ein verbindliches Angebot zugesichert ist.

Mit seiner Bestellung einer Gruppenführung nebst zugehöriger Eintrittskarten unterbreitet der Kunde das Angebot zum Abschluss des Vertrages. Die Bestellung ist verbindlich. Der Vertrag kommt mit schriftlicher Bestätigung durch die Hamburger Kunsthalle zu Stande. Eine Stornierung ist nur nach Maßgabe der nachstehenden Bedingungen möglich.

2. Widerrufsrecht

Bei der Hamburger Kunsthalle haben Kunden die Möglichkeit, Bestellungen, die sie per Post, Telefon, Fax oder Internet aufgegeben haben, innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) zu widerrufen. Diese Frist beginnt frühestens mit dieser Unterrichtung (bei Lieferungen nicht vor Erhalt der Ware) und ist gewahrt, solange der Widerruf rechtzeitig ab gesandt wird. Der Widerruf ist zu richten an:

**Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall, 20095 Hamburg,
Fax. 040 – 428 54 34 09, E-Mail: cdf@hamburger-kunsthalle.de**

Bei einem rechtzeitigen Widerruf sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Der Kunde ist dann nicht mehr an seine Bestellung gebunden. Bereits geleistete Zahlungen erstattet die Hamburger Kunsthalle dem Kunden innerhalb von 30 Tagen nach Eingang der Widerrufserklärung. Kosten, die für den Widerruf und etwaige Rücksendungen entstehen, trägt der Kunde.

3. Leistungen und Gewährleistung

Gruppenführungen und die zugehörigen zeitbezogenen Eintrittskarten werden grundsätzlich nur an Endverbraucher verkauft. Erfolgt der Verkauf ausnahmsweise an sonstige Kunden, behält sich die Hamburger Kunsthalle für die Zeit von 30 Tagen nach Vertragsschluss ein Rücktrittsrecht vor.

Aus organisatorischen und museumsdidaktischen Gründen ist die Teilnehmerzahl für die Führungen auf 20 Personen beschränkt. Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Kann eine Bestellung nicht berücksichtigt werden, wird dies dem Kunden umgehend mitgeteilt. Für den Aufenthalt in der Hamburger Kunsthalle gilt ergänzend die Besucherordnung der Hamburger Kunsthalle.

Die Angaben des Internet - Auftrittes und der Informationsmaterialien zur Sonderausstellung „Caspar David Friedrich. Die Erfindung der Romantik“, insbesondere zu den Veranstaltungsdaten, wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch kann für deren Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden.

4. Zahlung

Die Bezahlung der Gruppenführung und der entsprechenden Eintrittskarten findet in jedem Fall an der Kasse der Hamburger Kunsthalle in Bar oder per Kartenzahlung statt. Überweisungen sind derzeit leider nicht möglich.

5. Stornierung - Rücktritt des Kunden

Führungspauschale

Der Kunde kann seine Bestellung kostenfrei stornieren, sofern er der Hamburger Kunsthalle dies spätestens fünf Tage vor dem vereinbarten Termin schriftlich mitteilt. Der Eingang der Stornierung bei der Hamburger Kunsthalle ist hierfür maßgeblich.

Bei einer Stornierung ab dem vierten Tag vor dem vereinbarten Termin wird die volle Führungspauschale fällig. Gleiches gilt auch bei Nichterscheinen zu Veranstaltungsbeginn.

Die Wartezeit unseres Mitarbeiters bei Führungen beträgt maximal 15 Minuten; danach besteht kein Anspruch mehr auf die Durchführung der Führung.

Eintrittskarten

Die Eintrittskarten sind datumsgebunden, übertragbar und verfallen nach Ablauf der auf der Karte genannten Frist. Bis zum vereinbarten Termin können Kunden nicht benötigte Eintrittskarten kostenfrei an der Kasse der Hamburger Kunsthalle zurückgeben.

6. Rücktritt des Veranstalters

Die Hamburger Kunsthalle hat das Recht, aus wichtigem Grund von dem Vertrag zurückzutreten, insbesondere wenn die Führung aus Gründen abgesagt werden muss, die nicht von der Hamburger Kunsthalle zu vertreten sind. In einem solchen Falle werden bereits bezahlte Führungspauschalen in vollem Umfang erstattet und zugehörige Eintrittskarten auf Wunsch kostenfrei zurückgenommen. Schadensersatzansprüche stehen dem Kunden/den Teilnehmern hieraus nicht zu.

7. Schadensersatz

Die Haftung für Schäden des Kunden bei der Inanspruchnahme von Leistungen der Hamburger Kunsthalle ist beschränkt auf Fälle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf fahrlässigen Pflichtverletzungen der Hamburger Kunsthalle oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines ihrer Erfüllungsgehilfen beruhen.

8. Datenschutz

Sämtliche personenbezogenen Kundendaten werden vertraulich unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen behandelt. Die Daten werden in dem für das Vertragsverhältnis erforderlichen Umfang im automatisierten Verfahren erhoben, verarbeitet und genutzt. Der Kunde gestattet die Übermittlung dieser Daten an die mit der Durchführung des Vertrages beauftragten Dritten.

Entscheidet sich der Kunde bei der Bestellung dafür, weitere Informationen und Angebote der Hamburger Kunsthalle zu erhalten, werden seine Daten zu diesem Zweck erhoben, verarbeitet und genutzt. Der Kunde kann jederzeit der Verwendung seiner Daten zu diesen Zwecken widersprechen. Es genügt eine kurze Mitteilung an: Hamburger Kunsthalle, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Glockengießerwall, 20095 Hamburg.

9. Schlussbestimmungen

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das UN Kaufrecht (CISG) findet keine Anwendung. Nebenabreden und Änderungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dieses Formerfordernis kann nicht durch mündliche Vereinbarung außer Kraft gesetzt werden.

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise nicht rechtswirksam sein oder später werden, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt sein. Anstelle der unwirksamen Bestimmung soll im Wege der Anpassung eine andere angemessene Regelung gelten, die wirtschaftlich dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien gewollt haben oder gewollt haben würden, wenn sie die Unwirksamkeit der Regelung bedacht hätten.

Der Gerichtsstand für Streitigkeiten mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen sowie Personen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, ist Hamburg.

Hamburger Kunsthalle – Stiftung öffentlichen Rechts

Der Vorstand

Hamburg, Juli 2006